

Einstieg

Liebe Stühlingerinnen und Stühlinger,



Von Rainer Simon

auch im Stadtteil ändern sich die Zeiten und neue handelnde Personen treten auf, während andere in den Hintergrund treten. Hansjörg Seeh, der frühere Erste Bürgermeister der Stadt Freiburg, hat in dieser Funktion und davor als SPD-Stadtrat und Fraktionsvorsitzender der SPD von 1972 bis 1994 in unserem Stadtteil gewohnt und politisch gewirkt. Am 29. März feiert er seinen achtzigsten Geburtstag. Für uns Anlass, sein Engagement für unseren Stadtteil und darüber hinaus für die Stadt Freiburg zu würdigen.

Veränderungen gibt es auch immer wieder bei den Betrieben, meist handelt sich um Anpassungsprozesse. Dabei gilt oft das Motto „Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit“. Für den expandierenden Handwerksbetrieb Maise Karosserie- und Fahrzeugbau GmbH wurde das Betriebsgelände in der Egonstraße zu klein. Jetzt hat der Firmeninhaber Karl Treß den Fahrzeugbau an einen neuen Standort nach Umkirch ausgelagert. In die frei werden Ressourcen im Stühlinger wird das Unternehmen mit zwei Bereichen expandieren: PKW-Service sowie Plane- und Ledermanufaktur. Wir haben uns vor Ort umgesehen.

Veränderungen lösen nicht nur Begeisterung bei Menschen aus. Gerade im Zusammenhang mit Industrie 4.0 wird dies deutlich. In einem Artikel dieser Ausgabe beschäftigen wir uns damit, wie das Thema sich schon heute im Alltag auswirkt und wahrgenommen wird.

Schön ist, wenn die Veränderungen im Stadtteil für jeden frei zugänglich dokumentiert werden. Wir haben schon mehrfach über das Projekt „Audioguide“ berichtet, das jetzt zum Abschluss kommt. Mit mp3-Playern können Interessierte in Zukunft durch den Stadtteil wandeln und dabei parallel Informationen über die Geschichte des Stühlingers an den verschiedenen Orten hören.

Der Stühlinger wird wachsen. Entlang der Güterbahnlinie ist für das Baugebiet „Stühlinger-West“ der Aufstellungsbeschluss erfolgt. Jetzt kann mit den Planungen begonnen werden. Die Stadtverwaltung hat dazu eine Bürgeranhörung in der Max-Weber-Schule durchgeführt. Das Stühlinger MAGAZIN war dabei.

Immer wieder wird im Zusammenhang mit dem Stühlinger Kirchplatz auch die Drogenproblematik diskutiert. Die Ärztin Ursula Enderlein, die mit dem Thema aus eigener Arbeit vor Ort vertraut ist, setzt sich in einem Artikel mit der Problematik auseinander.

Die Stühlinger SPD hat in den letzten drei Monaten zwanzig Prozent neue Mitglieder dazu gewonnen. Erst war die Wahl von Trump der Grund, dann der designierte Kanzlerkandidat der SPD, Martin Schulz. Das hat zu einer Verstärkung der Aktivitäten der Stühlinger SPD geführt, die wir in unserer Stadtteilzeitung gar nicht mehr abbilden können. Wir lassen aber zwei Mitglieder über ihre Motive zum Eintritt in die SPD zu Wort kommen.

Bei so vielen Veränderungen wollen wir die Kontinuität nicht aus dem Auge verlieren: Die Stühlinger Feuerwehr hat auf ihrer Hauptversammlung demonstriert, dass ihr ehrenamtliches Engagement für unsere Sicherheit ungebrochen ist. Dafür gilt ihr unserer besonderer Dank und natürlich auch eine Berücksichtigung in unserer Berichterstattung.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr Rainer Simon